



# 2017

GESCHÄFTSBERICHT 2017



# INHALTSVERZEICHNIS



- 
- I Spitzenmedizin seit 1907
  - II Chronik des Jahres 2017
  - II Zahlen, Daten, Fakten

# UNIVERSITÄRE MEDIZIN IN DÜSSELDORF

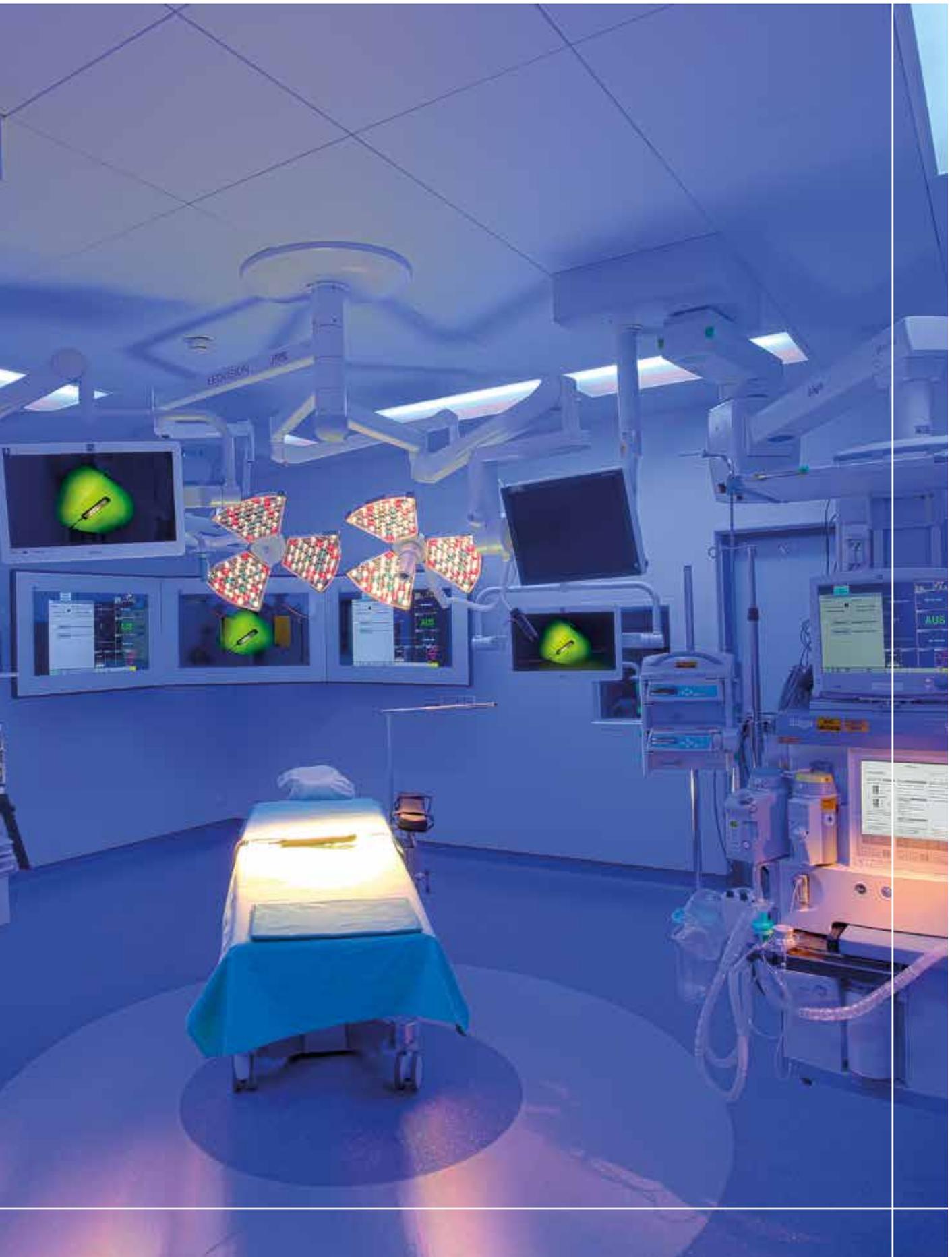
Universitätsklinika stehen für Hochleistungsmedizin, medizinische Forschung und die Ausbildung von Medizinstudenten. Sie repräsentieren in Deutschland die höchste medizinische Versorgungsstufe.

Die Qualität und der Erfolg der universitären Medizin in Düsseldorf beruhen auf der inzwischen über 110jährigen Erfahrung, aber vor allem auf dem Streben nach steter Optimierung der Leistungen in allen Bereichen von Patientenversorgung, Forschung und Lehre.

Neue, effiziente und schonende Methoden in Diagnostik und Therapie helfen den Menschen im Kampf gegen viele Krankheiten und deren unliebsame Folgen. Dabei gilt: Ohne Forschung kein medizinischer Fortschritt. Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist dabei wichtiger Taktgeber mit einem ausgezeichneten Ruf in In- und Ausland.

Dieses Leistungsniveau kontinuierlich zu steigern, ist die Aufgabe; das Wohl der Patienten zu gewährleisten, ist immer oberste Priorität. Dieser Herausforderung stellen sich das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) und die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf mit Mut und Motivation.







# LEISTUNG

Die besondere Stärke des Universitätsklinikums Düsseldorf und der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf liegt in der interdisziplinären Behandlung der Patienten sowie der engen Zusammenarbeit von Klinikbetrieb und Forschung. Auf dem etwa 46 Hektar großen Gelände befinden sich 28 Fachkliniken und zahlreiche Zentren. 32 Institute sind auf dem UKD- und dem HHU-Campus angesiedelt.

Über 50.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich am Universitätsklinikum Düsseldorf stationär versorgt, dabei stehen rund 1.100 betriebene Betten in den klinischen Einrichtungen zur Verfügung. Zudem werden etwa 300.000 Menschen im Jahr ambulant behandelt. Das UKD ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in Nordrhein-Westfalen.

Zu den Schwerpunkten der universitären Medizin in Düsseldorf zählen die Herz- und Gefäßmedizin, die Leber- und Infektionsmedizin sowie die Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen wie der Multiplen Sklerose. Das Universitätstumorzentrum (UTZ) ist „Onkologisches Zentrum“ der Deutschen Krebshilfe.

Besondere Expertise hat das UKD bei folgenden Krankheitsbildern bzw. Fachdisziplinen: Brustkrebs, Diabetes, Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, Kardiologie, Multiple Sklerose, Orthopädie, Parkinson, Prostatakrebs, Risikogeburten sowie Strahlentherapie.





# FORTSCHRITT

Die Basis aller medizinischen Innovationen ist Forschung. Daher spielen sowohl Grundlagenforschung als auch funktionelle Forschung eine entscheidende Rolle in der Düsseldorfer Forschungslandschaft. Denn die Erkenntnisgewinne von heute sind die Therapien von morgen; die Prototypen von heute sind die Technologiestandards von morgen.

Die Düsseldorfer Universitätsmedizin umfasst mehrere Schwerpunkte und ist eng vernetzt: Herz-Kreislaufforschung, Krebsmedizin, Hepatologie (Lebererkrankungen), Infektionsmedizin und Neurowissenschaften.

Die Positionierung und Verknüpfung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung unterschiedlicher Fachrichtungen ist die wichtigste Aufgabenstellung für konkrete Forschungserfolge. Im UKD und der Medizinischen Fakultät arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen zusammen, um gemeinsam grundlagenorientierte Erkenntnisse zu gewinnen und in die Anwendung zu bringen.

Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies, dass sie von Therapien profitieren können, denen jüngste Forschung zugrunde liegt, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in Therapien eingehen und dass sie hochspezialisierte Einrichtungen konsultieren können, in denen das Wissen über Erkrankungen, auch über schwere oder seltene Krankheiten, gebündelt ist.



# NACHWUCHS

Ohne eine hochwertige Lehre gäbe es weder erstklassige Patientenversorgung noch zukunftsweisende Forschung. Deshalb ist es für das UKD und die Medizinische Fakultät der HHU von immenser Bedeutung, auch in der Lehre höchste Qualitätsstandards zu entwickeln und einzuhalten. Die Medizinische Fakultät in Düsseldorf ist der drittgrößte Standort für die Ausbildung angehender Medizinerinnen und Mediziner in Deutschland. Aktuell werden ca. 3.000 Studierende ausgebildet. Das Ziel: Gute Ärztinnen und Ärzte für die Menschen in NRW. Moderne und zukunftsweisende Lehrkonzepte in Verbindung mit einer strukturierten Nachwuchsförderung machen den Standort Düsseldorf für junge Medizinerinnen und Mediziner attraktiv. Mit dem Düsseldorfer Curriculum Medizin wurde ein innovativer Modellstudiengang eingeführt, der die Studierenden interdisziplinär sowie kompetenzorientiert auf den späteren Beruf vorbereitet. Ein wichtiger Punkt ist dabei auch Praxisorientierung: Dafür gibt es ein spezielles Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten im UKD.

Für alle sichtbar ist die O.A.S.E (ein **O**rt des **A**ustauschs, der **S**tudiums und der **E**ntwicklung), die neue medizinische Fachbibliothek und gleichzeitig ein modernes Lern- und Kommunikationszentrum, ein im wahrsten Wortsinn „Leuchtturm“ für lebendige Lehrkultur.

Doch Qualität in der Lehre ist viel mehr als die Schaffung einer adäquaten (Lern-)Umgebung. Vom ersten Semester an ist die Förderung und Unterstützung der Lernenden die Kernaufgabe der Fakultät – bis hin zu einer vielleicht angestrebten wissenschaftlichen Karriere nach Beendigung des Studiums.

D







# PFLEGE

Einer der wichtigsten Aspekte für den Erfolg aller Therapiemaßnahmen in einem Krankenhaus ist die pflegerische Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Als Teil des Behandlungsteams auf den Pflegestationen und Intensivstationen, im Operations- und Funktionsdienst und in den Ambulanzen, fördern die Pflegenden des UKD mit eigenem Kompetenzbereich die Gesundheit und legen dabei ebenso großen Wert auf die menschliche Zuwendung, die die Patienten benötigen. Die Pflegemethoden, die im UKD angewandt werden, entsprechen den aktuellen Erkenntnissen und dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften.

Dabei geht es vor allem darum, den Patientinnen und Patienten gerecht zu werden, indem man sie ganzheitlich wahrnimmt, Stärken fördert, Schwächen zulässt, die Ängste erkennt und ihnen die entsprechende allgemeine und spezielle Pflege fachgerecht zukommen lässt. Das Ziel dabei ist, das Wohlbefinden und die Selbstständigkeit der Patienten zu fördern, sie umfassend zu informieren und in Entscheidungsprozessen zu unterstützen und zu beraten.

Die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger begleiten ihre Patienten in ihrer neuen gesundheitlichen Situation, egal ob es sich um einen kurz- oder langfristigen Aufenthalt im UKD handelt.



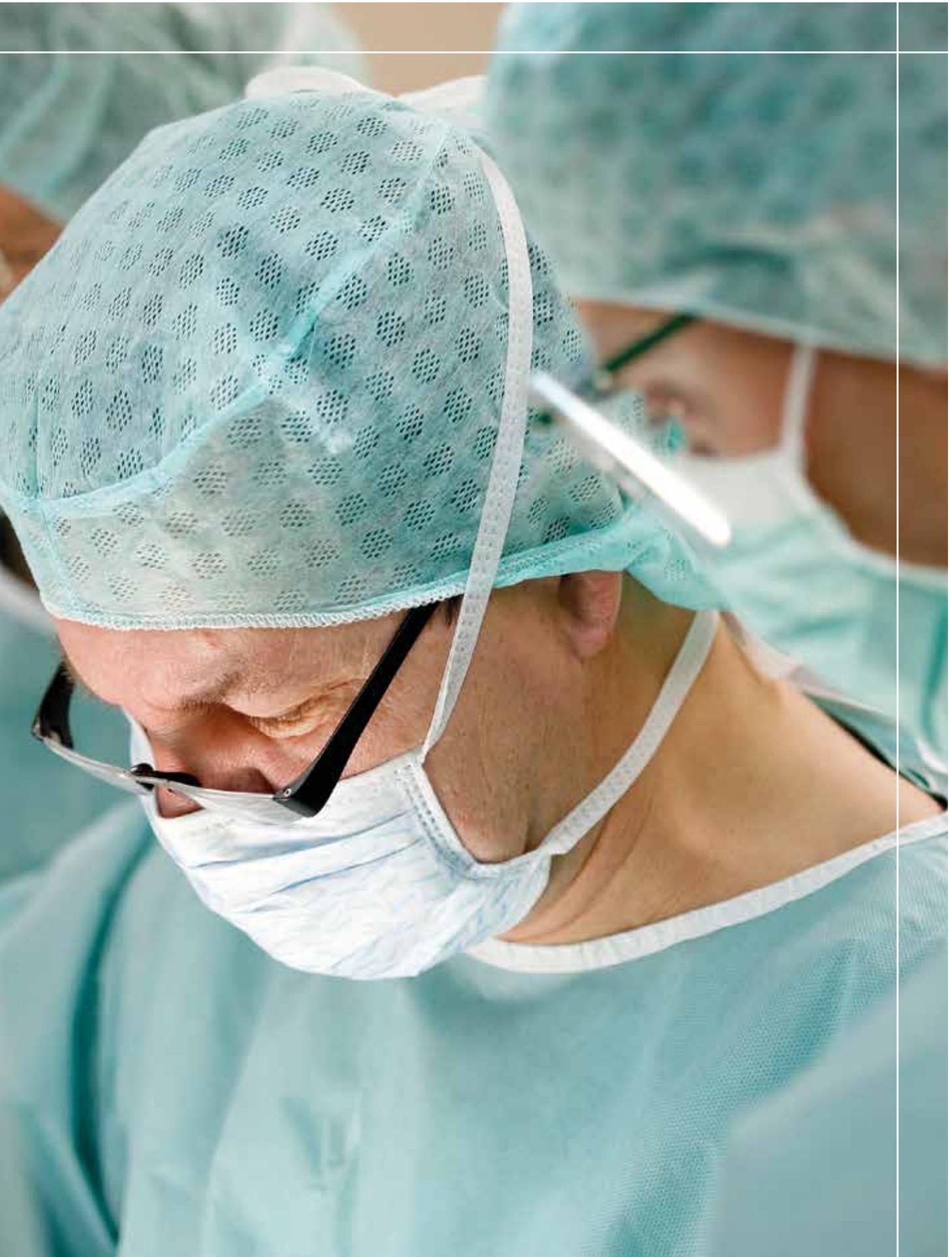
# KOMPETENZ

Patientinnen und Patienten vertrauen stets darauf, dass ihre Gesundheit möglichst schnell und nachhaltig wiederhergestellt wird. Der Anspruch der Düsseldorfer Hochschulmedizin war und ist, sich dieses Vertrauens würdig zu erweisen. Zu den probaten Mitteln zur Bewältigung dieser Herausforderung gehört neben der Anwendung der jeweils besten medizinischen Verfahren und dem Einsatz modernster Technologien vor allem höchste ärztliche und pflegerische Kompetenz.

Ein zentrales Element für das medizinische und wissenschaftliche Profil und damit die Fachkompetenz in den einzelnen Disziplinen, sind Berufungen. Die Entscheidung, wer eine Klinik leitet, wer auf den Lehrstuhl berufen wird, bestimmt auf Jahrzehnte die Schwerpunkte und Spezialisierungen der Krankenversorgung und gibt die wissenschaftliche Fokussierung vor. Dem UKD gelingt es seit Jahren, für die einzelnen Fachdisziplinen optimale Leitungskräfte zu gewinnen, deren Qualifizierung, Visionen und Ziele das UKD zu einem international wettbewerbsfähigen Klinikum machen.

Doch das UKD hat auch in allen anderen Bereichen höchste Ansprüche an die Kompetenz seiner über 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob im Pflegebereich, dem Funktionsdienst, der Technik, der Verwaltung und allen anderen Tätigkeitsfeldern: Die Qualifikation jedes Einzelnen ist der Garant für den Erfolg des UKD bei seiner Aufgabe, alles Menschenmögliche zum Wohl eines jeden Patienten zu leisten.







# KARRIERE

Das Universitätsklinikum Düsseldorf ist einer der größten Arbeitgeber in Düsseldorf. Neben dem medizinischen und wissenschaftlichen Personal sind Dutzende weiterer Berufsgruppen im UKD tätig.

Als universitäre Einrichtung bietet das UKD gerade Wissenschaftlern und Medizinern aller Disziplinen hervorragende Karrierechancen, sowohl für Berufseinsteiger nach dem Studium als auch in Führungspositionen. Hier haben die Mediziner die einzigartige Gelegenheit, angewandte Medizin und Forschungs- oder auch Lehrtätigkeit miteinander zu verbinden. Auch in allen anderen Berufszweigen ist das UKD immer auf der Suche nach qualifizierten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf die ein spannendes Aufgabenfeld sowie ein attraktiver Arbeitgeber wartet, der eine Vielzahl an Leistungen und Vergünstigungen bietet.

Als Ausbildungsstätte vergibt das UKD zahlreiche Ausbildungsplätze in mehr als zehn Fachrichtungen, die von der Krankenpflege über Physiotherapie, IT bis hin zur Technik ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten eröffnen.





Zentrum für Operative Me



# ZENTREN

Die Bildung von Zentren trägt dem Anspruch an moderne interdisziplinäre Behandlungskonzepte Rechnung. Dies gilt in besonderem Maß für Universitätsklinika, die viele schwer oder mehrfach erkrankte Patientinnen und Patienten behandeln. Zentren bündeln fächerübergreifend Kompetenzen, schaffen kurze Wege und medizinische sowie wirtschaftliche Synergien.

Patientenzufriedenheit, Qualitätssicherung, Flexibilität, Ergebnisorientierung – das sind die wichtigsten Gründe, aus denen sich medizinische Einrichtungen für den Aufbau von Zentren als Ergänzung oder gar Ersatz für die bestehenden Strukturen entscheiden.

Das UKD hat in den letzten Jahren in vielen Bereichen zentrale Organisationseinheiten geschaffen, deren Erfolg sowohl für Patienten als auch für das Klinikum sichtbar und messbar ist. Der weitere Ausbau zentraler Einrichtungen wird auch in den nächsten Jahren eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der universitären Medizin in Düsseldorf spielen. Dies gilt sowohl für Zentren, die der Patientenversorgung dienen als auch für Forschungseinrichtungen. Denn gerade interdisziplinäre Zusammenarbeit in Kooperationen über die Grenzen des eigenen Fachbereichs hinaus, ist das Kennzeichen produktiver wissenschaftlicher Arbeit. Mit den Medizinischen Forschungszentren I und II erhält die Düsseldorfer Universitätsmedizin aktuell zwei neue Gebäude: Bei beiden Projekten wurde 2017 der Grundstein gelegt. Mehr als 14 forschende Einrichtungen werden in Zukunft direkt auf dem Gelände des UKD untergebracht. Die neuen zentralen Anlagen schaffen die idealen Rahmenbedingungen, um in Teamarbeit erfolgreich zu agieren und zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen.



# QUALITÄT

Die universitäre Hochleistungsmedizin ist einem breitem Spektrum vielfältiger und anspruchsvoller Anforderungen ausgesetzt. In der Patientenversorgung stehen die Güte der medizinisch-pflegerischen Leistung und damit die Zufriedenheit der Patienten an erster Stelle. In der universitären Medizin beziehen sich Qualitätsforderungen aber ebenso auf Spitzenleistungen in der Grundlagen- und klinischen Forschung sowie auf eine hervorragende Aus- und Weiterbildung des medizinischen Nachwuchses. Das Universitätsklinikum Düsseldorf und die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickeln ihren Qualitätsanspruch fortlaufend weiter. Das große Weiterbildungsangebot, das sich sowohl an Ärzte im Haus als auch niedergelassene Kollegen richtet, ist ein deutlicher Indikator für die Qualität in der Lehre in Düsseldorf.

In der Forschung werden zahlreiche innovative Projekte erfolgreich vorangetrieben, deren Qualität sich in der Einwerbung drittmittelgeförderter Projekte nationaler und internationaler Forschungsförderungsorganisationen und in einer exzellenten Publikationsleistung spiegelt.

Die medizinisch-pflegerischen Höchstleistungen werden durch die Vielzahl an externen Qualitätsbewertungen deutlich, denen sich das UKD immer wieder erfolgreich stellt. Sie reichen von Akkreditierungen im Bereich vieler diagnostischer Einrichtungen bis hin zu Zertifizierungen von Organkrebszentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V.





# GESCHICHTE

Die gesamte, mehr als 110jährige Geschichte der Düsseldorfer Hochschulmedizin zeugt vom erfolgreichen Bestreben, innovative Diagnostik- und Therapieverfahren kontinuierlich in das Leistungsspektrum zu integrieren.

Dabei nahm die medizinische Wissenschaft bereits in den ersten strategischen Überlegungen zur Gründung eines modernen städtischen Krankenhauses einen hohen Stellenwert ein. So konnten seit Gründung der „Allgemeinen Städtischen Krankenanstalten der Stadt Düsseldorf“ im Jahr 1907 renommierte Medizinerinnen und Mediziner für Düsseldorf gewonnen werden, die sowohl in der Krankenversorgung als auch in der Forschung Maßstäbe setzten. Im Laufe des Bestehens der Städtischen Krankenanstalten Düsseldorf mit ihrer medizinischen Akademie und vor allem seit der Gründung der Universität im Jahr 1965 haben sich das UKD und die Medizinische Fakultät national und international einen hervorragenden Ruf in Krankenversorgung, Forschung und Lehre erarbeitet.

Beispielhaft sei hier die erste offene Herzoperation mit Hilfe der Oberflächenhypothermie Deutschlands (mittels Kühlung in einer Eiswanne) durch Prof. Dr. Ernst Derra, Direktor der damaligen Chirurgischen Klinik, im Jahr 1955 genannt.

Seit 2001 agiert das UKD selbständig als Anstalt des Öffentlichen Rechts, in bester Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.





# ZUKUNFT

In den kommenden Jahren wird der Betrieb mehrerer hochmoderner und architektonisch prägnanter Neubauten das Erscheinungsbild und die Infrastruktur des UKD entscheidend verändern. Es ist eine dauerhafte und gewaltige Aufgabe, die Rahmenbedingungen für erstklassige Krankenversorgung, Forschung und Lehre am Standort Düsseldorf zu optimieren.

Zu den perspektivischen Aufgaben der Zukunft gehören für das Universitätsklinikum neben der Masterplanung für die weitere bauliche Entwicklung, vor allem die wirtschaftliche Stabilität sowie die weitere Verankerung der Qualitätssicherung in den zentralen Prozessen der Krankenversorgung.

Trotz zahlreicher Herausforderungen blickt das Universitätsklinikum Düsseldorf optimistisch in die Zukunft. Viele schwierige Aufgaben wurden in der letzten Zeit bewältigt, viele wichtige Projekte sind auf dem Weg, viele neue Ziele stehen auf der Agenda.

Es ist ein erklärter Anspruch des UKD und der Medizinischen Fakultät der HHU, auf allen Ebenen höchsten Qualitätsnormen zu entsprechen. Vorhandene Prozesse und Strukturen werden regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und an den Anforderungen universitärer Hochleistungsmedizin neu ausgerichtet. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Hochschulmedizin in Düsseldorf sind gestellt.







**CHRONIK DER  
WICHTIGSTEN  
EREIGNISSE**

2017

# JANUAR



## Familienberatungsbüro auch offen für Beschäftigte des UKD

Seit Anfang 2017 ist es „offiziell“: Das Familienberatungsbüro (FBB) der Heinrich-Heine-Universität steht auch den Beschäftigten des UKD für viele Fragen und Angebote zum Thema „Beruf und Familie“ offen. Betreuungsangebote sind ein Schwerpunkt: So zählen u.a. Ferienfreizeiten für Kinder zum Programm.



## Neue Strukturen: Departements am UKD

Sechs Departements sollen für mehr Transparenz sorgen. Die gemeinsame Leitung eines Departements besteht in der Regel aus drei Personen: Jeweils aus dem medizinischen Bereich, dem pflegerischen Bereich und dem kaufmännischen Bereich. Aktuell gibt es folgende Departements am UKD: Operative Medizin, Konservative Medizin, Mutter-Kind, Campus-Kliniken, Querschnittsfächer sowie Institute ohne Aufgaben in der Krankenversorgung/ Zahnmedizinische Polikliniken.





## Starke Gemeinschaftsleistung: ZSVA wurde bei laufendem Betrieb saniert

Die Sanierung der Zentralen Sterilgutversorgung (ZSVA) startete im Jahr 2015 und umfasste mehrere Bauabschnitte unter strengsten Hygienestandards. Pro Jahr können nun 90.000 Sterilguteinheiten innerhalb weniger Stunden zur Verfügung gestellt werden. Finanziert wurde die Maßnahme im Rahmen des Medizinischen Modernisierungsprogramms (MedMop) des Landes NRW.

# FEBRUAR



## Investition in die Zukunft

Anfang Februar ist Baubeginn für das neue Forschungszentrum II („Nassforschung“) auf der Wiese vor der MNR-Klinik. Gleichzeitig starten beim Forschungszentrum I („Trockenforschung“) die Rohbau-Arbeiten. Beide Gebäude entstehen ebenfalls im Rahmen des MedMop-Programms des Landes NRW. Am UKD werden bis 2020 rund 338 Millionen Euro investiert. Zu den insgesamt 14 verschiedenen Maßnahmen zählen u.a. der bereits in Betrieb gegangene Hybrid-OP für die Herz- und Gefäßmedizin, der Ausbau einer eigenen Kälteversorgung oder die Ausrüstung der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie mit drei neuen Linearbeschleunigern.

## Gebündelte Kompetenz: UKD gründet Zentrum für Seltene Erkrankungen

Anfang Februar stellt das UKD sein neues Zentrum für Seltene Erkrankungen Düsseldorf vor. Es vereint mehrere Fachzentren für spezifische seltene Krankheiten/Krankheitsgruppen, die an verschiedenen Kliniken – von der Kinderklinik, über die Humangenetik bis hin zur Gastroenterologie und Orthopädie – angesiedelt sind.

## Ausgezeichnete UKD-Experten: Prof. Dr. Ute Scholl

Im Februar erhält Prof. Dr. Ute Scholl aus der UKD-Nephrologie den Heinz-Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG).



## UKD Helau: Neurochirurgen mischen im Düsseldorfer Karneval mit

Eine bunte Truppe aus Ärzten, Pflegern und Studenten der Klinik für Neurochirurgie am UKD unter der Federführung von Prof. Dr. Michael Sabel wirft am Karnevalssonntag, 26. Februar 2017, beim Umzug in Düsseldorf-Nieder-kassel fleißig Kamelle ins närrische Volk.



# MÄRZ

## Modernisierung der Zentralküche: Übergangsküche eingerichtet

Zeit für eine neue Küche: In mehreren Schritten wird die 1983 in Betrieb genommene Zentralküche saniert. Damit die eigentliche Sanierung starten kann, muss zuerst eine Übergangsküche eingerichtet werden. Dort wird gekocht, während die alte Küche auf den neuesten Stand gebracht wird. Ende März ist sie eingerichtet und wird in Betrieb genommen.



## Ausgezeichnete UKD-Experten: Prof. Dr. Guido Reifenberger

Im März wird Prof. Dr. Guido Reifenberger, Leiter der Neuropathologie am UKD, durch die Deutsche Krebsgesellschaft mit dem Deutschen Krebspreis 2018 ausgezeichnet.

## UKD:campus: Was gibt es Neues am UKD?

Die erste Ausgabe der neuen Zeitschrift für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „UKD:campus“ erscheint. Fünf Ausgaben pro Jahr sind geplant. Schwerpunktthema der ersten Ausgabe: Die Bauprojekte auf dem UKD-Gelände.





## Alle Pflege-Azubis übernommen

Im ersten Quartal/Anfang März werden 23 Pflegekräfte direkt nach ihrer Ausbildung übernommen. „Damit haben wir alle Azubis übernommen, die erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Das freut mich sehr“, betont Pflegedirektor Torsten Rantzsch. Insgesamt gibt es im Pflegebereich im ersten Quartal 2017 66 Neueinstellungen.



## Übung: Zentrale Notaufnahme probt den Massenfall von Verletzten

Am Sonntag, 12. März 2017, probt die Zentrale Notaufnahme (ZNA) am UKD den Massenfall von Verletzten unter realistischen Bedingungen. 21 als Unfallopfer geschminkte und agierende Darsteller sowie 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZNA nehmen teil. Acht Rettungswagen mit Besatzung und Freiwillige aller Düsseldorfer Hilfsorganisationen transportieren die 21 „Unfallopfer“ zur ZNA. Den Test hat die Notaufnahme gut bestanden.

## Herrmann Gröhe am UKD:

Spitzenmedizin beeindruckt Bundesgesundheitsminister. Infektionsmedizin und Leberforschung sind Schwerpunkte: Anfang März besucht der damalige Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe die UKD-Krankenhaushygiene, die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie mit ihrer Sonderisolierstation sowie den Urologie-Direktor Prof. Dr. Peter Albers, amtierender Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft.



## Kälteversorgung: Drei Kilometer neue Rohre

Ein weiteres MedMop-Projekt ist der Ausbau einer eigenen Kälteversorgung am UKD. Neben einer neuen Kältezentrale werden die nötigen Wasserrohre auf einer Länge von über drei Kilometern auf dem gesamten Gelände verlegt.

## Schnelle Alarmierung verhindert möglichen Großbrand

Rund 80 Patienten der MNR-Klinik müssen am 15. März 2017 aufgrund eines Feueralarms evakuiert werden. Sie werden innerhalb weniger Minuten von der Nordseite des Gebäudes in die Südhälfte horizontal, also auf der gleichen Ebene, evakuiert. Die Feuerwehr kann den Schwelbrand schnell löschen. Ein großflächiger Brand konnte dank der schnellen Alarmierung durch die UKD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhindert werden.

# APRIL



## Visite Live: Gelungene Premiere

Fernseh-Rechtsmediziner haben entweder an der Universität nicht aufgepasst oder arbeiten einfach nur fahrlässig. Zu diesem Ergebnis kommt Professor Stefanie Ritz-Timme, Leiterin des Institutes für Rechtsmedizin am UKD in ihrem Vortrag am 15. April 2017 vor rund 140 Zuhörern. Der Termin ist Start der neuen Vortragsreihe des UKD „Visite Live“ - ‚live‘ vor Ort im Zentrum für Operative Medizin II.





## Grundstein für neues Forschungszentrum

Am 24. April 2017 kann feierlich der Grundstein für das neue Forschungszentrum I („Nassforschung“) auf dem UKD-Gelände gesetzt werden. 14 forschende Einrichtungen mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden in dem neuen Gebäude mit 8.500 qm Hauptnutzfläche ihre Tätigkeit aufnehmen. Fast die Hälfte der Nutzfläche des Forschungszentrums I werden Laborflächen neuesten Standards sein. Gemeinsam mit dem neuen Gebäude der „Trockenforschung“ entsteht das neue Forschungsgebäude im Rahmen des Medizinischen Modernisierungsprogramms (MedMop) des Landes NRW.

# MAI

## Blickpunkt Händehygiene: Aktionstag „Saubere Hände“

Bereits zum sechsten Aktionstag „Saubere Hände“ lädt das UKD am 30. Mai 2017 ein. Ziel der nationalen Kampagne „Saubere Hände“ ist die Verbesserung des Händedesinfektionsverhaltens von Personal, Patienten und Besuchern in Gesundheitseinrichtungen, wie Krankenhäusern, Reha- und Pflegeeinrichtungen. Schon seit 2009 nimmt das UKD daran teil.



## UKD unterzeichnet Düsseldorfer Charta für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Gemeinsam mit weiteren Düsseldorfer Krankenhäusern unterschreibt das UKD am 8. Mai 2017 die „Düsseldorfer Charta für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus“. Zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Geisel als Schirmherr wollen sie die Situation demenzkranker Patientinnen und Patienten auf den Stationen verbessern.



## Wie raucht Deutschland? Neue Studie zum Rauchverhalten in Deutschland

Wie ist das Rauchverhalten in Deutschland? Mit dieser Frage beschäftigt sich die groß angelegte, neue „Deutsche Befragung zum Rauchverhalten“ (DEBRA) des Instituts für Allgemeinmedizin am UKD. Gestartet wird im Mai 2017. Insgesamt soll das Rauchverhalten bei rund 36.000 Menschen erhoben werden.





## Kaufmännischer Direktor Ekkehard Zimmer zum Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellt

Ekkehard Zimmer, seit November 2015 Kaufmännischer Direktor des UKD, wird am 21. März 2017 durch den Aufsichtsrat des Klinikums zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt. Damit werden die Vorstandsstrukturen des Düsseldorfer Universitätsklinikums modernisiert.



## Ausgezeichnete UKD-Experten: Prof. Dr. Hans-Werner Müller

Anfang Mai erhält Prof. Dr. Hans-Werner Müller, Leiter der Arbeitsgruppe „Molekulare Neurobiologie“ der Klinik für Neurologie am UKD, den Förderpreis der Düsseldorfer Klüh Stiftung zur Förderung der Innovation in Wissenschaft und Forschung. Die Jury würdigt die bisherigen Erfolge Müllers in der Erforschung von Therapiemöglichkeiten von schweren Rückenmarkverletzungen.



## Ausgezeichnete UKD-Experten: Prof. Dr. Michael Roden

Prof. Dr. Michael Roden, Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am UKD, Vorstand am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ), Leibniz-Zentrum für Diabetesforschung sowie Vorstand des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD e.V.), erhält Ende Mai die höchste Auszeichnung der Deutschen Diabetes Gesellschaft, die Paul-Langerhans-Medaille 2017.

# JUNI



## Teddybärkrankenhaus 2017: Keine Angst vorm Arztbesuch

Vom 25.-27. Juni 2017 öffnet bereits zum 11. Mal das Teddybärkrankenhaus für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf dem Gelände des UKD. In der von der Fachschaft Medizin organisierten Zeltstadt behandeln die Studentinnen und Studenten die Kuscheltiere der Kinder mit dem Ziel, ihnen spielerisch die Angst vor Arzt- und Krankenhausbesuchen zu nehmen.





## Weltblutspendetag: UKD-Blutspende ehrt Dauerspender

Anlässlich des Weltblutspendetages am 14. Juni ehrt die Blutspendezentrale am UKD langjährige Blutspender sowohl von Vollblut als auch von Blutplättchen, sogenannten Thrombozyten. Viele Spender kommen schon über 20 Jahre. Der Spitzenreiter kommt auf über 800 Spenden. UKD-Spitzenreiter: UKD-Chefgärtner Fritz Werners spendete schon über 500 Mal.



## Neue Stabsstelle Katastrophenschutz

Seit Juni 2017 leitet Dr. Rainer Kram, Oberarzt und Ärztlicher Leiter der interdisziplinären Intensivstation im ZOM II, die neu eingerichtete Stabsstelle Katastrophenschutz am UKD. „Es geht darum, dass sich das UKD bestmöglich auf die unterschiedlichen internen und externen Katastrophenlagen vorbereitet“, sagt Dr. Rainer Kram.

## Ausstellung zur Hochschul- medizin: UKD-Patientin auf „Deutschland-Tour“

33 Geschichten direkt aus den 33 deutschen Universitätsklinika. Das zeigt eine „Pop-Up“-Ausstellung des Verbandes der deutschen Universitätsklinika (VUD). Anfang Juni macht die Ausstellung für 14 Tage am UKD Station. Mit dabei: Der Aufsteller von Manuela Proske, ehemalige Patientin des UKD mit einer lebensbedrohlichen Hirnblutung.

# JULI

## Focus-Ärzteliste 2017: 33 Empfehlungen für das UKD

Bei insgesamt 33 Krankheitsbildern und Fachdisziplinen zählt das Nachrichtenmagazin „Focus“ die Ärztinnen und Ärzte des UKD zu Deutschlands „Top-Ärzten“. Teilweise sind die Mediziner des UKD sogar mehrfach vertreten.



## UKD-Sommerfest: Entspannter Spaß und 5.200 Euro gespendet

Wie in den beiden Vorjahren lädt der Klinikumsvorstand die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 7. Juli 2017 zum UKD-Sommerfest ein. Einen entspannten Nachmittag und frühen Abend mit leckeren Snacks, kühlen Getränken, netten Kolleginnen und Kollegen verbringen – und dabei auch noch etwas Gutes tun: Der Erlös des Wertmarkenverkaufs und der Tombola gehen an die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. und an die UKD-Kitas. Etwa 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKD, viele auch mit ihren Familien, schauen im Laufe des Festes vorbei.

## Sanierungsmaßnahmen am Südflügel von Gebäude 22.03 abgeschlossen

Sonnendurchflutete Gänge und eine helle Außenverkleidung: Der erste Bauabschnitt der Sanierung des Laborgebäudes Vorklinik (Gebäude 22.03) ist im Sommer 2017 abgeschlossen, und die südlichen Gebäudeteile können wieder genutzt werden. Gefeiert wird der Zwischenschritt mit einem Sommerfest Anfang Juli.



## Thorsten Münse ist neuer stellvertretender Kaufmännischer Direktor

Personaldezernent Thorsten Münse ist seit Anfang Juli 2017 stellvertretender Kaufmännischer Direktor am UKD. Er wurde auf Vorschlag des Kaufmännischen Direktors Ekkehard Zimmer durch den Aufsichtsrat der Düsseldorfer Uniklinik bestellt.



## Neues Lehr- und Lernzentrum „i2L2med“: Planungen haben begonnen

Auf rund 6.500 qm Nutzfläche wird das neue „Innovative und Interdisziplinäre Lehr- und Lernzentrum Medizin“, kurz „i2L2med“, zum Herzstück der Medizinischen Lehre in Düsseldorf. Das Bauvorhaben soll bis 2023 abgeschlossen sein und umfasst etwa 50 Millionen Euro Investitionsvolumen. Das Zentrum ist Teil des Sonderprogramms „Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre in der Medizin“ des Landes NRW.

## Grabfeld für Körperspender: Erste Namensstele enthüllt

Für Beerdigungen von Körperspendern in der medizinischen Fakultät steht auf dem Stoffeler Friedhof ein Gräberfeld zur Verfügung. Unter Beisein von Bürgermeister Günter Karen-Jungen weihet die Medizinische Fakultät im Juli eine Marmorstele ein, die erstmalig die Körperspender namentlich nennt. Bisher erfolgte die Bestattung hier anonym.



## UKD-Palliativmedizin: Eigener Hospizdienst gegründet

Seit Anfang Juli 2017 ist der ehrenamtliche Hospizdienst des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin am UKD durch die Krankenkassen offiziell anerkannt und gefördert. Kosten für die Koordination, Fortbildung und Betreuung, z.B. Supervisionen, der mehr als 40 ehrenamtlichen Helfer können nun über die Krankenkassen erstattet werden.

## Medizinische Fakultät verleiht 100 Dokortitel

Die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität verleiht im Sommersemester 2017 100 Dokortitel im Rahmen ihrer Promotionsfeier am Freitag, 21. Juli 2017. Insgesamt wurden 91 Promotionen in der Humanmedizin abgeschlossen, acht in der Zahnmedizin und eine Absolventin wurde im Studiengang Public Health promoviert.

# SEPTEMBER



Bild: WDR

## UKD-Experten informieren bei Eckart von Hirschhausens Fernsehquiz

Mitte des Jahres war Arzt und Moderator Eckart von Hirschhausen zu Besuch in der Knochenmarkspenderzentrale Düsseldorf (KMSZ). Zu sehen sind die Aufnahmen am Donnerstag, 7. September 2017, in der ARD. In drei seiner Shows „Quiz des Menschen“ ruft von Hirschhausen dazu auf, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. Rund 1.000 potentielle neue Spender kann die KMSZ daraufhin registrieren.





## Kinderzaubershow zu gesunder Ernährung

Am Weltkindertag, 20. September 2017, ist Zauberer Guido Hoehne in seiner Rolle als Professor Blitz zu Gast am UKD, um 400 Düsseldorfer Grundschulern der Initiative „SMS. Sei schlau. Mach mit. Sei fit“ von Prof. Dr. Karsten Müssig, Stellvertretender Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie, mit seinen Zaubertricks anschaulich und humorvoll gesunde Ernährung näher zu bringen.

# OKTOBER

## Ausgezeichnete UKD-Experten: Dr. Nils Hansson



Dr. Nils Hansson, akademischer Rat am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, erhält im Oktober den Axel-Hirsch-Preis 2017 des Karolinska Instituts, Stockholm, für seine Forschung über die Geschichte des Nobelpreises.



## Übung simuliert die Verlegung eines Hochinfektions-Patienten

Der Transport und die Aufnahme eines hochinfektösen Patienten stehen am 5. Oktober 2017 im Mittelpunkt einer breit angelegten gemeinsamen Übung, der sogenannten „HIT-Übung“ (Hochinfektionstransport), der Gesundheitsämter der Städte Düsseldorf und Solingen, der Feuerwehr, des Krankenhauses Bethanien in Solingen und des UKD.

## Warnstreiks am UKD

Im Oktober kommt es am UKD an insgesamt vier Tagen zu Warnstreiks (10. und 11. Oktober/ 24. und 25. Oktober). Vorausgegangen war die Forderung der Gewerkschaft verdi zu Verhandlungen über einen „Tarifvertrag Entlastung“. Der Vorstand des UKD teilte verdi mit, dass das UKD als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) keine eigenständigen Verhandlungen führen darf und verweist auf den entsprechenden Beschluss der Tarifgemeinschaft vom 27. März 2017.

## UKD beim Düsseldorfer Wellness- & Gesundheitstag

Am Sonntag, 15. Oktober 2017, präsentiert sich das UKD mit einem eigenen Stand auf dem Düsseldorfer Wellness- und Gesundheitstag in den Schadow-Arkaden. Im Vortragsprogramm sprechen Prof. Dr. Tanja Fehm, Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, und Prof. Dr. Rainer Guthoff aus der UKD-Augenklinik.



## Zertifiziertes Perinatalzentrum Level 1: Mütter und Neugeborene in den besten Händen am UKD

Die Spezialisten der UKD-Frauenklinik und Kinderklinik sind zertifiziertes Perinatalzentrum Level 1. Das ist die höchste Qualitätsstufe der Versorgung für Risikoschwangere und Frühgeborene. „Für Eltern bedeutet dieses Siegel Transparenz und Sicherheit, denn unsere Abläufe und Prozesse wurden streng von externen Gutachtern überprüft“, erklärt Prof. Dr. Tanja Fehm, Direktorin der Frauenklinik.

# NOVEMBER

## St. Martinszug am UKD: Besinnliche Stimmung und leuchtende Kinderaugen

Eine bunte Gruppe aus Patienten der Kinderklinik, Kindern von Mitarbeitern, Eltern und Erziehern der Betriebskita zieht am Mittwoch, 8. November 2017, mit ihren Laternen über das Gelände des UKD. Vorne weg natürlich St. Martin hoch zu Ross und eine Musikkapelle.

## Mitarbeiterbefragung 2017

Was läuft bereits gut, wo gibt es Verbesserungspotenziale? Das sind die zentralen Fragen der Mitarbeiterbefragung am UKD vom 7. bis 21. November 2017. Rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen mit. Ein Ergebnis: Mehr als zwei Drittel der ausgewerteten Antworten sagen aus, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Arbeitsumfeld schätzen und die Qualität ihres Teams als sehr gut bis gut bewerten.

## Kohlenmonoxidvergiftungen durch Shisha-Rauchen nehmen zu

Im November 2017 schlägt das UKD Alarm: Immer mehr Menschen müssen durch das Rauchen von Wasserpfeifen (Shishas) mit einer Kohlenmonoxidvergiftung in der speziellen Druckkammer des UKD behandelt werden. Insgesamt mussten im Jahr 2017 über 100 Kohlenmonoxid-Patienten in die HBO-Druckkammer – mehr als 40 Vergiftungen gehen auf das Rauchen von Shishas zurück. Über die Warnung des UKD wird deutschlandweit in den Medien berichtet.

## „Unverhältnismäßig“: Arbeitsgericht untersagt Streik auf den Stationen

Am 13. November 2017 befasst sich das Arbeitsgericht Düsseldorf mit dem Warnstreikaufruf der Gewerkschaft verdi am UKD, nachdem die Düsseldorfer verdi-Vertreter für den 14. und 15. November erstmals die Schließung von fünf Stationen mit über 110 Patienten gefordert hatten. Das Gericht bezeichnet dieses Vorgehen als „unverhältnismäßig“ und untersagt den Warnstreik in dieser Form. Am 14. und 15. November 2017 kommt es zu einem 48-stündigen Warnstreik (mit Ausnahme der fünf Stationen).





## 100 Jahre Westdeutsche Kieferklinik

Das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde feiert mit einer Feierstunde am 17. November 2017 das hundert-jährige Bestehen der Westdeutschen Kieferklinik. Im Jahr 1917 vom Zahnarzt Christian Bruhn gegründet, gilt sie als erste Einrichtung ihrer Art und somit als Geburtsstätte der deutschen Kiefer- und Gesichtschirurgie.

## SMS-Initiative mit dem Martinstaler der Stadt Düsseldorf geehrt

Die Initiative „SMS. Sei schlau. Mach mit. Sei fit“ von Prof. Dr. Karsten Müssig, Stellv. Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am UKD, wird von Oberbürgermeister Thomas Geisel Anfang November mit dem Martinstaler der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. Er gehört zu den höchsten Auszeichnungen der Stadt und wird an Düsseldorfer verliehen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert haben.



## Renovierungsarbeiten an der Heilig-Geist-Kapelle abgeschlossen

Sie erstrahlt im neuen Glanz: Seit November 2017 können in der im Jahr 1907 im Jugendstil erbauten Heilig-Geist-Kapelle gegenüber der Kinderklinik wieder Gottesdienste abgehalten werden. In den vorausgegangenen Wochen wurde sie aufwendig saniert, umgebaut und an den Bedarf heutiger Besucher angepasst. Die Finanzierung neuer Kirchenfenster erfolgt zudem komplett über Spendengelder.



## Zweite Kita eingeweiht: UKD verdoppelt sein Betreuungsangebot

Am 28. November 2017 wird die zweite Betriebskindertagesstätte auf dem Gelände des UKD eingeweiht. Mit den 80 neuen Betreuungsplätzen in der neuen KITA Blaubär verdoppelt das UKD sein Betreuungsangebot auf rund 170 Plätze. Die erste Kita gibt es bereits seit dem Jahr 1971.

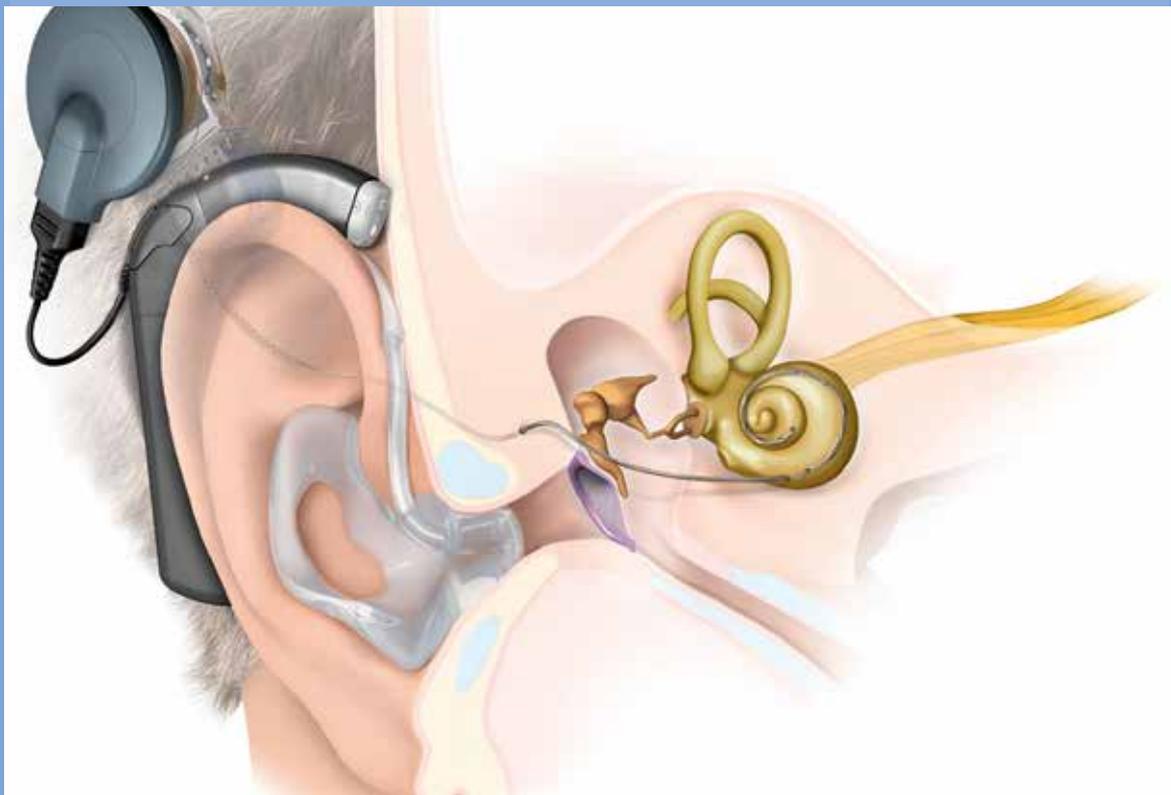
## Zwei UKD-Mediziner sind „Highly Cited Researcher 2017“

Die Analyseplattform „Web of Science“ zeichnet im November gleich zwei Mediziner am UKD als „Highly Cited Researcher“ aus. Die Auszeichnung wird vergeben, wenn man zum einen Prozent der am meisten zitierten Autoren seines Fachgebiets zählt. Um UKD ausgezeichnet wurden Prof. Dr. Hans-Peter Hartung, Direktor der Klinik für Neurologie, und der Neurowissenschaftler Prof. Dr. Simon Eickhoff, Leiter des Institutes für Systemische Neurowissenschaften.

# DEZEMBER

## Pilotprojekt in Düsseldorf: Polizei, Weisser Ring und UKD stärken Präventionsarbeit

Das UKD und der Verein Weisser Ring bauen mit einem gemeinsamen Pilotprojekt den Schutz vor Diebstählen im Klinikum aus. Am 13. Dezember 2018 startet eine Sprechstunde des Weißen Rings im Klinikum, um u.a. über Diebstahlsprävention und die Beratungsmöglichkeiten zu informieren.



## Hörzentrum feiert 10jähriges Bestehen

Im Dezember 2017 feiert das Hörzentrum der HNO-Klinik am UKD sein zehnjähriges Bestehen. In dieser Zeit wurden bereits über 600 der hochpräzisen Cochlea Implantate operativ in die Hörschnecke (lat. Cochlea) des Innenohrs eingesetzt. Sie ermöglichen es, dass stark schwerhörige Patienten wieder eine adäquate Hörleistung erhalten.



## Prof. Dr. Klaus Höffken verlässt das UKD zum Jahresende

Prof. Dr. Klaus Höffken, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Düsseldorf verlässt die größte Klinik der NRW-Landeshauptstadt zum Jahresende 2017 aus persönlichen Gründen. Im Juli 2014 hatte der gebürtige Kölner das Amt des Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden übernommen. Die offizielle Verabschiedung findet am 8. Dezember 2017 statt.



## Erneut mehr als 2.000 Geburten am UKD

Mit der Geburt des kleinen Toni am Freitag, 22. Dezember 2017, gibt es an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKD im zweiten Jahr in Folge mehr als 2.000 Geburten. Und das trotz umfassender Bauarbeiten: Alle vier Kreißsäle wurden 2017 bei vollem Betrieb renoviert und vollständig modernisiert. Ein großer Erfolg für das Team der UKD-Frauenklinik. Insgesamt wurden im Jahr 2017 2133 Kinder bei 2050 Geburten am UKD geboren.





**DIE WICHTIGSTEN  
DATEN, ZAHLEN, FAKTEN**

2017

# DATEN ZAHLEN FAKTEN

Das UKD hat den Anspruch, internationale Spitzenleistungen in der Krankenversorgung sowie in Forschung und Lehre zu leisten. Es ist eines der wichtigsten Medizinischen Zentren in der Region und der größte Anbieter stationärer und ambulanter Leistungen in Düsseldorf mit einem vollständigen medizinischen Fächerspektrum.

Auslastungsgrad

**85,07%**  
(2016: 85,12%)

Schweregrad (CaseMix-Index):

**1,734**  
(2016: 1,740)

Betriebene Betten:

**1.166**  
(2016: 1.160)

Stationäre Fälle (E1-Bereich):

**50.017**  
(2016: 50.398), ein Minus von 0,76%

Summe der Bewertungsrelationen (Case-Mix):

**86.751,724**

(2016: 87.681,662), ein Minus von 1,06%

Ambulante Fälle (inkl. MVZ):

**299.208**

(2016: 288.061) ein Plus von 3,87 %

Der Jahresfehlbetrag 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr auf

**-7.509 TEUR** (2016: -8.445 TEUR) verringert.

Die Erträge aus Krankenhausleistungen erhöhten sich auf

**342.267 TEUR**

in 2017 (2016: 334.693 TEUR).

# D DATEN ZAHLEN FAKTEN

Die Erlöse im Bereich der ambulanten Leistungen sind auf

**38.763 TEUR**

(2016: 33.806 TEUR), d.h. um 14,7 % gestiegen.

Die Gesamtausgaben in der Drittmittelverwendung  
betrugen insgesamt

**39.771 TEUR**

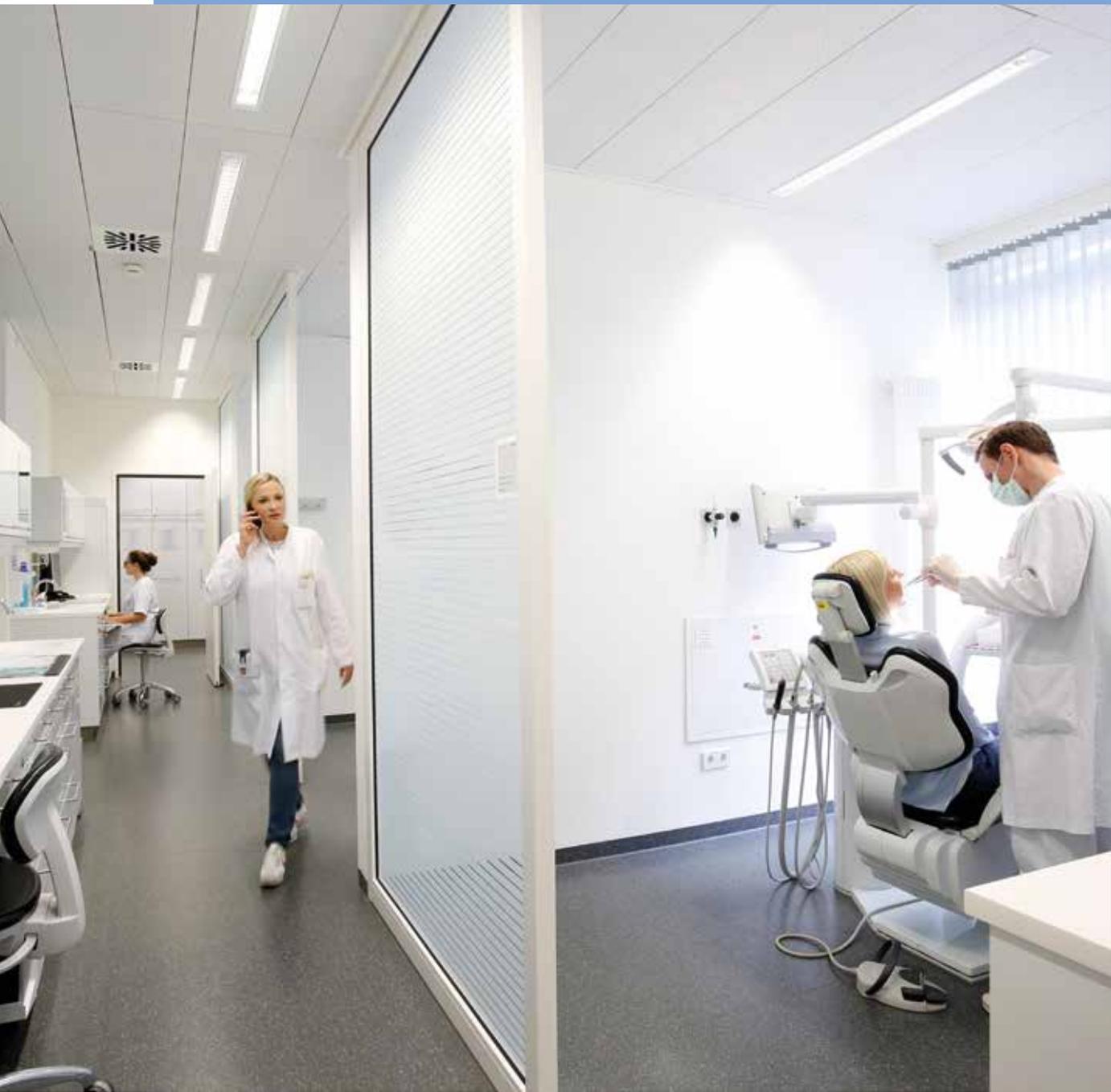
(2016: 35.270 TEUR).

Die Erlöse aus Wahlleistungen konnten in 2017 gegenüber dem Vorjahr um

**4.466 TEUR (+13,2%)** auf **38.35**

(2016: 33.888 TEUR)





**4 TEUR**  
gesteigert werden.

# DATEN ZAHLEN FAKTEN

Im Jahresdurchschnitt

5.248



2017 waren

# Vollkräfte

(2016: 5.224) beschäftigt.

Im Pflegedienst waren in 2017

# 1.039

(2016: 1.007) Vollkräfte beschäftigt.

Medizinisch-Technischer Dienst:

# 1.388

(2016: 1.376),

Funktionsdienst:

# 577

(2016: 565),

Ärztlicher Dienst:

# 883

(2016: 864)

Zum Stichtag 31.12.2016 betrug die Anzahl der Auszubildenden im UKD

# 510

(2016: 497).

Im Wintersemester 2017/2018 waren

# 412

Erstsemester-Studierende für Humanmedizin (2016:

406) und 

# 54

 (2014: 54) für Zahnmedizin immatrikuliert.

# AUFSICHTSRAT

**Univ.- Prof. Dr. Dr. h.c. P. Dominiak**  
Vorsitzender

**Univ.- Prof. Dr. A. Steinbeck**  
Rektorin der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

**E. Lück-Roeder**  
Vertreterin des Ministeriums für Kultur und  
Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Dr. G. Leis**  
Vertreter des Finanzministeriums  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Dr. M. Goch**  
Kanzler der Heinrich Heine Universität  
Düsseldorf

**Prof. Dr. A. Mehnert**  
Externe Sachverständige  
aus der Wissenschaft

**Univ.- Prof. Dr. Dr. P. Dominiak**  
Externer Sachverständiger  
aus der Wissenschaft

**H. J. Kerkhoff**  
Externer Sachverständiger  
aus der Wirtschaft

**U. Mayer-Johanssen**  
Externe Sachverständige  
aus der Wirtschaft

**Univ.- Prof. Dr. A. Schnitzler**  
Vertreter der Hochschullehrer

**Prof. Dr. D. Graf**  
Vertreter des wissenschaftlichen Personals

**M. Koerbel-Landwehr**  
Vertreter des Personalrates des  
Universitätsklinikums Düsseldorf

**D. Abraham**  
Gleichstellungsbeauftragte (beratend)

Die aktuellen Organigramme des UKD finden Sie unter: [www.uniklinik-duesseldorf.de/organigramme](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/organigramme)

# VORSTAND



**Univ.-Prof. Dr. Klaus Höffken**  
Ärztlicher Direktor und  
Vorsitzender des Vorstandes  
(bis 31.12.2017)



**Univ.-Prof. Dr. Benedikt Pannen**  
stellvertretender Ärztlicher Direktor



**Dipl.-Kfm. Ekkehard Zimmer**  
Kaufmännischer Direktor  
stell. Vorsitzender des Vorstandes



**Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA**  
Pflegedirektor



**Prof. Dr. Nikolaj Klöcker**  
Dekan der Medizinischen Fakultät

# A ANTEILSBESITZ

## Gesellschaft für klinische Dienstleistungen Düsseldorf GmbH

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf  
Höhe des Anteils am Kapital: 100 v.H.  
Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: TEUR 208  
Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.2017: TEUR 488

## MVZ Medizinisches Versorgungszentrum am Universitätsklinikum Düsseldorf GmbH

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf  
Höhe des Anteils am Kapital: 100 v.H.  
Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: TEUR 234  
Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.2017: TEUR 573

## Universitätsklinikum Düsseldorf Medical Services GmbH

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf  
Höhe des Anteils am Kapital: 100 v.H.  
Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: TEUR 191  
Eigenkapital der Gesellschaft: per 31.12.2017: TEUR 349

## Parken im UKD GmbH

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf  
Höhe des Anteils am Kapital: 100 v.H.  
Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: TEUR 942  
Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.2017: TEUR 7.161



